



Bertelsmann Stiftung **Ukraine: Online Austausch - Kommunikation, Konfliktlösung und Beteiligung bei Unterbringung und Integration**

Fouad Hamdan
Bürgerbeteiligung und Internationales

9. August 2022

- Ca. 1,85 Millionen Einwohner



- Ja, die schönste Stadt Deutschlands



33% der Menschen in Hamburg: Migrationshintergrund



Hamburger Netzwerk Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte,
<http://li.hamburg.de/netzwerk/>

50% der Menschen unter 18: Migrationshintergrund



Zugehörigkeit → Einbürgerung



- 2021: 5.252
- 2020: 4.509
- 2019: 5,837
- 2018: 5.772
- 2017: 5.608
- 2016: 5.819
- 2015: 5.891



Neue Hamburgerinnen mit Einbürgerungs-Urkunden

Mehr: <http://einbuengerung.hamburg.de/>; <https://www.statistik-nord.de/Einbuengerung-hamburg.de>

Verunsicherung und Angst:

- Überfremdung.
- Jungen Männer: Frauen fühlen sich bedroht.
- ➔ Manche Nachbarn klagen (Wertverlust Immobilien, Umweltschutz, usw.).

Hintergrundrauschen:

- Sexuelle Übergriffe (z.B. Sylvester 2015).
- Anti-Flüchtlingsrhetorik (rechtspopulistische Politiker in Europa und USA)
- Islamistische Terrorangriffe seit 2014 (Berlin, Cannes, Paris, Madrid, London, etc.)
- Buch “Die Unterwerfung” von Michel Houellebecq.

- Info-Veranstaltungen wenn zeitlich möglich, ab ca. mitte 2016 immer.
- Unterkunftsleitungen und Sozialmanagement unter massiven Druck.

Meine Rolle:

- Unterstützung der Teams vor Ort, wenn nötig.
- Kommunikation/Vertrauen zwischen Nachbarn und Unterkunftsleitungen (wieder) herstellen.
- Auge drauf, Follow up.
- Koordinator für ein Sonderprojekt für die Sinti-Gemeinde im Stadtteil Georgswerder.

Konflikte in und rund um Unterkünfte

- Vermüllung.
 - Lärm: Kinder spielen bis spät in die Nacht, Musik, laufende Automotoren, laute Gespräche, etc.
- ➔ Lärminterventionsteams (LITs) / Security
- ➔ Mediations-Gespräche

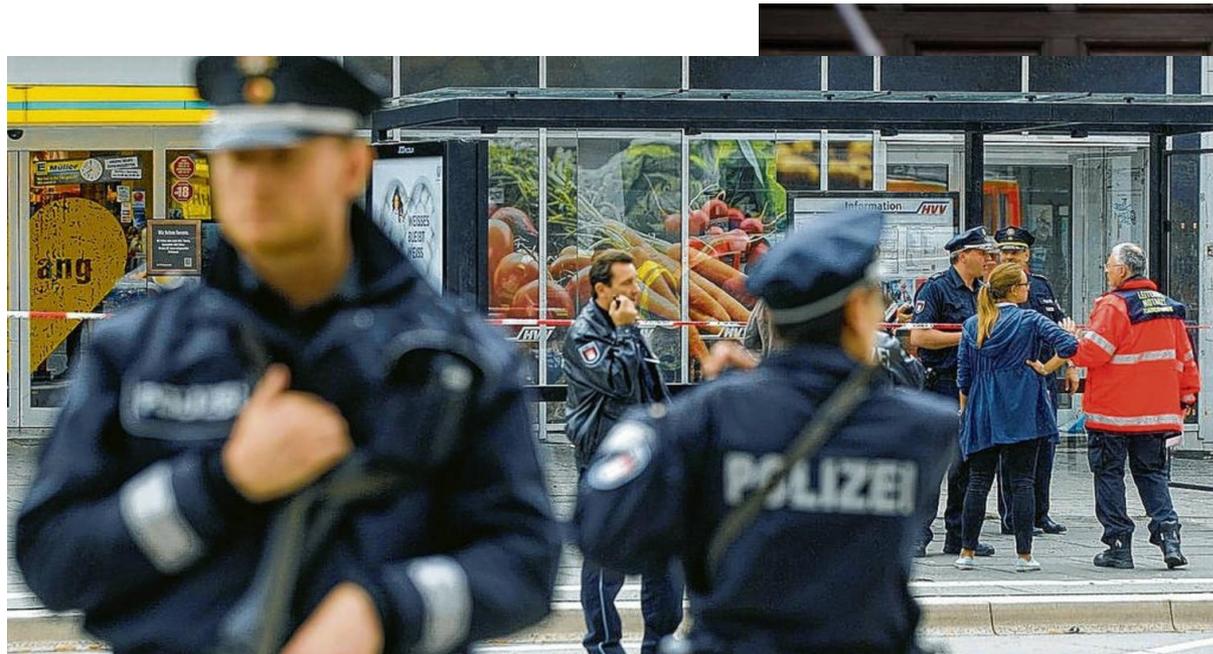


- Beispiel: Mediation zwischen Nachbarn der Wohnunterkunft Mittlerer Landweg und Unterkunftsleitung, wg. Lärm, Vermüllung, usw.



Konflikte in und rund um Unterkünfte

- Gefahr durch gewalttätige Islamisten: Meistens einsame, ungebildete und psychologisch verwirrte junge Männer.
- Beispiel “Messerstecher von Barmbek”, Juli 2017: 1 Person umgebracht, 5 verletzt.



- Konflikte im Nahost kommen mit nach D.
- Sexistisches Verhalten einiger junger Männer.
- Negative Einstellungen einiger zu LGBTI.
- Migrantinnen verlassen gewalttätige Männer, die dann durchdrehen.
- Einige kommen in der neuen Heimat mit allem nicht klar.

- Workshops für Menschen aus den 7 Hamburger Bezirke
- Vorschläge für Bauflächen.
- Software entwickelt mit MIT, USA.



Ergebnisse:

- 161 Vorschläge, von Behörden geprüft.
- 3 Fläche werden bebaut (624 Plätze).
- 5 Flächen als Reserve (688 Plätze).

Mehr:

- <https://www.hcu-hamburg.de/index.php?id=9149&L=1>
- http://edoc.sub.uni-hamburg.de/hcu/volltexte/2018/429/pdf/FindingPlaces_Results_RZ_LowRes_170914_1.pdf

- Zivilgesellschaftliche Gruppen in den 7 Bezirken eingebunden.
- Input zum Hamburger Integrationskonzept eingeholt.
- <https://www.hamburg.de/integrationskonzept/>
- Hier im Bezirk Eimsbüttel, Jan 2017



PARTNER: Bezirke



Federführung: Sozialbehörde
hamburg.de/integrationskonzept



PARTNER: Bund Hamburger Flüchtlingsinitiativen (BHFI)

- Repräsentiert ca. 110 Vereine und Initiativen
- <http://bhfi.de/>



- Verträge zwischen Stadt und Mitglieder des NGO-Netzwerks „**Hamburg für bessere Integration**“.
- Initiativen/Vereine in 14 Stadtteile.
- Ziel der Verträge: Ein Referendum über Flüchtlinge verhindern.
- Mehr: www.gute-integration.de/; www.ifi-hamburg.de/



3 X 300-Formel:

- Bis Ende 2019, max. **300 Flüchtlinge pro** Unterkunft.
- Neue Unterkünfte für max. **300 Flüchtlinge**.
- Max. **300 Unterkünfte in ganz** Hamburg.
- Gerechte Verteilung von Flüchtlinge in ganz Hamburg

Achtung: Diese Vereinbarungen gelten nicht mehr, wenn die Zugangszahlen nach oben gehen.

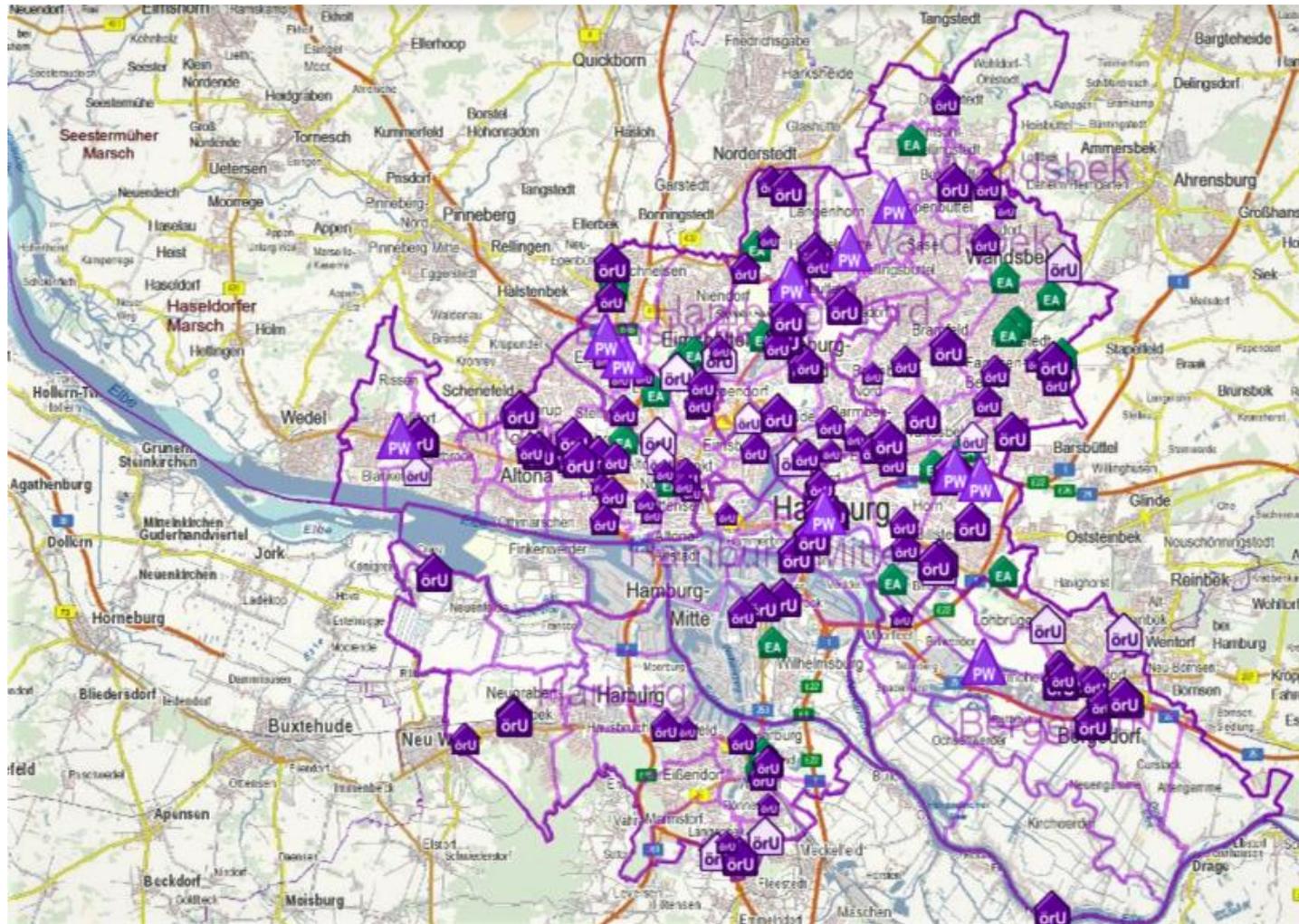
Mehr:

- <http://www.hamburg.de/zkf-aktuelles/8492030/schluessel-fuer-gerechtere-verteilung-von-fluechtlingsunterkuenften-in-hamburg-vorgestellt/>

- <https://www.gute-integration.de/2017/04/05/stadt-und-volksinitiative-hamburg-fu-r-gute-integration-einigen-sich-auf-einen-hamburger-verteilungsschlus-sel-fu-r-flu-chtlingsunterku-nfte/>

<https://www.buergerschaft-hh.de/ParlDok/dokument/53721/konsens-mit-den-initiatoren-der-volksinitiative-%E2%80%9Ehamburg-f%C3%BCr-gute-integration%E2%80%9C.pdf>

Standorte in Hamburg



<http://www.hamburg.de/fluechtlinge-unterbringung-standorte>

- Ca. 25.000 Schutzsuchende aus der Ukraine leben in Hamburg (*Stand Anfang August 2022*).
 - Davon sind ca.13.500 privat untergekommen oder haben eine eigene Wohnung gemietet.
 - Ca. 11.500 sind in öffentlichen Unterkünften untergebracht.
- ➔ In Hamburg sind die Unterkünfte nun voll, Schutzsuchende müssen ggf. eine Zeitlang in Hallen übernachten.



Herausforderungen mit Schutzsuchende aus der Ukraine:

- Hauptsächlich Frauen und kleine Kinder.
- Kriegstraumata, Zukunftsängste.
- Ungeduldig weil alles so lange dauert (Anträge usw.).
- Roma-Familien.
- Kritik: „Andere Flüchtlinge sind 2. Klasse“.

Danke.

- <https://www.hamburg.de/ukraine>
- Monatliches Lagebild Flüchtlinge, <https://www.hamburg.de/sfa-lagebild/>
- Partner der Stadt Hamburg, Norddeutscher Ukrainischer Hilfsstab, <https://hilfe-ua.de/>
- Yalla Bürgerbeteiligung:
[Welt am Sonntag Yalla Buergerbeteiligung F Hamdan ZKF Hamburg 30sept2018.pdf \(fouadhamdan.org\)](#)
- Projekt Georgswerder Ring (GWR), für die Sinti-Gemeinde:
 - [Ein Generationsaufgabe Projekt GWR in der Welt am Sonntag 14.02.2021.pdf \(fouadhamdan.org\)](#) und
 - [Sinti-Siedlung in Hamburg-Wilhelmsburg: Neustart nach 40 Jahren - taz.de](#)

Fouad Hamdan

Bürgerbeteiligung und Internationales

Verbindungsmann zum Ukrainischen Hilfsstab Hamburg

+49 40 42863 5563

+49 160 9253 7501

fouad.hamdan@sfa.hamburg.de

<https://www.hamburg.de/sfa>

www.fouadhamdan.org/vita

- Errichtung 2015 des Zentralen Koordinierungsstabs Flüchtlinge (ZKF), www.hamburg.de/zkf:
 - Berichtet an Staatsräte der Innen- und Sozialbehörde, und an die Senatskanzlei
 - Schnelle Entscheidungswege
- ZKF wurde im November 2019 Stabstelle Flüchtlinge und übergreifende Aufgaben (SFA):
www.hamburg.de/sfa-about-us/

- Wie verwendeten den § 246, damit konnten wir sehr schnell bauen.
- <https://difu.de/publikationen/difu-berichte-42015/erleichtertes-baurecht-fuer-fluechtlingsunterkuenfte.html>
- Unterbringungspläne werden durchgesetzt.
- Deutschland ist eine multikulturelle, offene Gesellschaft geworden.
- Good Governance: Transparenz, öffentliche Anhörungen und Kontrolle, parlamentarische Anfragen, NGOs und Medien kontrollieren.

- Wir setzten “In-House-Expertise” ein: **Fördern & Wohnen (F&W) und Sprinkenhof**. Sie
 - Betreiben fast alle Unterkünfte in der Stadt
 - holten Angebote ein
 - mieten Immobilien für die Stadt
 - koordinieren Bauprojekte
- Wir haben die Flüchtlingsunterbringung nicht privaten Firmen überlassen, wie andere Städte die deswegen Probleme hatten.
- Mehr: <https://www.foerdernundwohnen.de/unterkuenfte/>
und <https://www.sprinkenhof.de/ueber-uns>

Wir haben aus vergangenen Migrationswellen gelernt:

- 1950er 1960er: Arbeitsmigranten aus der Türkei, Italien, Portugal Spanien.
- 1980er: Kriegsflüchtlinge aus Afghanistan und Libanon.
- 1990s: Deustchstämmige aus der ehemaligen Soviet Union und Flüchtlinge aus Jugoslawien.



„Gastarbeiter“ aus Süd-Europa kommen in Deutschland an, 1960er.

Warum ist Hamburg resilient?

- Hilfsorganisationen (Rotes Kreuz, Malteser, AWO, Johanniter, Malteser, Diakonie, etc.), Bundeswehr und Zivilgesellschaft waren mit an Bord.
- Zehntausende von Ehrenamtliche haben geholfen.
- Massive Investitionem in Integrationsprogramme.
- Wirtschaftsboom – bis Corona.

Teil-Widergutmachung

- Die SAGA errichtete 1982 die GWR-Siedlung mit 45 Wohneinheiten im Hamburger Stadtteil Georgswerder.
- Die Sinti-Siedlung entstand auf Grundlage der Drucksache 9/2548 vom 09.09.1980 „Wohnungen für Zigeuner in Hamburg“.
- Das Projekt ist eine Teil-Widergutmachung für die Gräueltaten während der Nazi-Diktatur.



Sinti auf öffentlichen Flächen in Wilhelmsburg, 1970er

- **Februar 2019:** Senatskanzlei, Behörde für Inneres und Sport (BIS), Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, unter Federführung der Sozialbehörde, setzen zwei **Koordinatoren** ein: Holger Poser und Fouad Hamdan (seit Feb 2020 nur F. H.).
- Koordinator berichtet an Staatsrätin Petra Lotzkat, Sozialbehörde.
- **Recherche, Entwicklung einer Strategie, dann OK von Staatsrätin und Senatskanzlei.**
- **Partizipative Herangehensweise:**
 - Regelmäßige Treffen im GWR mit Sinti-“Patriarchen“, um Lösungen zu erarbeiten.
 - Vereinbarte Maßnahmen werden durch Behörden umgesetzt, wenn nach 2-3 Erinnerungen nichts passiert.

Projekt Georgswerder Ring (GWR)



- [Ein Generationsaufgabe Projekt GWR in der Welt am Sonntag 14.02.2021. pdf \(fouadhamdan.org\)](https://www.fouadhamdan.org)
- [Sinti-Siedlung in Hamburg-Wilhelmsburg: Neustart nach 40 Jahren - taz.de](https://www.taz.de)

Projekt Georgswerder Ring (GWR)

